

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 42

Vereinsnachrichten: Anzeigen der Samaritervereine = Avis des sections de samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Remise de la médaille Henri Dunant

Nous nous permettons de rappeler à nos sections que les propositions pour la remise de la médaille Henri Dunant à l'occasion de l'Assemblée des délégués de 1943 doivent parvenir au secrétariat général avant le 1^{er} novembre 1942. Les formulaires à remplir peuvent être demandés en tout temps.

Après le 1^{er} novembre 1942, aucune demande ne sera prise en considération pour la remise de la médaille en 1943.

Verbandmaterialien, Occasionsposten

Wir teilen unseren Samariterfreunden mit, dass wir in der Lage sind, einen grösseren Posten Verbandmaterial abzugeben, das wir günstig erstehen konnten. Dadurch bietet sich auch kleineren und finanziell nicht gut situierten Vereinen Gelegenheit, ihre Notvorräte zu ergänzen. Lieferung nur solange Vorrat:

Schlauchbinden (Gazebinden, schlauchförmig gewoben)
 5 m lang, 36 mm breit, 10 Stück Fr. 3.50
Gazebinden, gebleicht, 5 m lang, 9,5 cm breit, 10 Stück » 5.—
Gazebinden, roh, 5 m lang, 9,5 cm breit, 10 Stück » 4.—
Restenbinden verschiedener Länge und Breite, das Paket zu 250 Gramm » 2.50

Idealbinden:

5 m lang, 4 cm breit, 10 Stück » 7.—
 5 m lang, 5 cm breit, 10 Stück » 8.—
 5 m lang, 6 cm breit, 10 Stück » 9.—

Diese Idealbinden sind wohl aus sehr schönem Material gewoben, wurden jedoch bei der Ausrüstung nicht richtig behandelt, so dass die Elastizität zu wünschen übrig lässt. Immerhin sind die Binden ohne weiteres verwendbar und dürften beim richtigen Waschen in lauwarmem Wasser noch elastischer werden.

Rhenax-Verbandetui » 2.50

Spezialfüllung für den Schweiz. Samariterbund, enthaltend:

- 1 grosse Verbandpatrone
- 2 kleine Verbandpatronen
- 1 Reserveverband mit Watte und Verbandklammer
- 1 Flacon Jodtinktur
- 1 Flacon Salmiakgeist
- 1 Täschchen à 4 Rhenax-Heilsalbekompressen.

Wir können diese einzigartige Gelegenheit unseren Sektionen wärmstens empfehlen.

Matériel de pansement, postes d'occasion

Nous informons nos collègues samaritains que nous sommes à même de liquider un poste assez considérable de matériel de pansement que nous avons pu nous procurer à des conditions avantageuses. De cette façon, les petites sections et celles ne disposant que de moyens financiers restreints auront également l'occasion de compléter leur matériel de réserve. Des livraisons ne pourront être effectuées que jusqu'à épuisement des stocks.

Bandes tubulaires (bandes de gaze, tissées en forme de tuyaux), 5 m de long, 36 mm de large, 10 pièces Fr. 3.50

Bandes de gaze, décalées
 5 m de long, 9,5 cm de large, 10 pièces » 5.—

Bandes de gaze, écruées, 5 m de long, 9,5 cm de large, 10 pièces » 4.—

Restes de bandes de diverses longueurs et largeurs, le paquet à 250 g. » 2.50

Bandes idéales:

5 m de long, 4 cm de large, 10 pièces » 7.—

5 m de long, 5 cm de large, 10 pièces » 8.—

5 m de long, 6 cm de large, 10 pièces » 9.—

Ces bandes idéales, bien que tissées avec du très bon matériel, n'ont pas été fabriquées de façon très conforme si bien que leur élasticité laisse à désirer. Cependant, ces bandes peuvent être utilisées sans autre. Il y aurait lieu de leur rendre un peu de leur élasticité en les lavant soigneusement à l'eau tiède.

Etui de pansement Rhenax » 2.50

Modèle spécial pour l'A. S. S., contenant:

- 1 grande cartouche à pansement,
- 2 petites cartouches à pansement,
- 1 pansement de réserve avec ouate hydr. et crochet à pansement,
- 1 flaçon de teinture d'iode,
- 1 flaçon d'ammoniaque,
- 1 pochette à 4 compresses antiseptiques Rhenax.

Nous ne pouvons que recommander chaleureusement à nos sections de faire emploi de cette occasion unique.

Nerven nicht aufpeitschen sondern nähren mit Biomalz

Verlangen Sie den spezifischen Nervenstärker Biomalz mit Magnesium und Kalk, ein wirksames Nerven-Kurmittel für jung und alt, das nicht aufpeitscht, sondern stärkt und aufbaut.

Erhältlich in allen Apotheken

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Küttigen. Dienstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr, Monatsübung im Schulhaus.

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Buchs. Uebung: Dienstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr, im Sanitätslokal des Feuerwehrgebäudes.

Affoltern a. A. S.-V. Samstag, 17. Oktober, 20.15 Uhr, im Hotel «Löwen» Tonfilm «Samariter helfen». Eintritt 55 Rp. Sonntag, 18. Oktober, 14.00 Uhr, dasselbe Programm in Aeugst. Es ist Ehrenpflicht jeden Mitgliedes, diese Filmvorführungen zu besuchen und möglichst viele Freunde und Bekannte mitzubringen.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Nächsten Mittwoch, 21. Oktober, 20.00 Uhr, im Auditorium III der ETH Vortrag, veranstaltet von der Samaritervereinigung Zürich, von Prof. Dr. Grumbach, über das Thema: «Wesen und Bedeutung der Desinfektion.» Eintritt 50 Rp. Wir empfehlen allen Mitgliedern den Besuch dieses Vortrages. Donnerstag, 22. Oktober, 20.00 Uhr, Uebung in Altstetten im Schulhaus Feldblumenstrasse. Da dieses Jahr nur noch wenige Uebungen stattfinden, bitten wir dringend um vollzähliges Erscheinen.

Balterswil. S.-V. Die nächste Uebung findet Dienstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr, im Schulhaus statt. Bitte pünktlich u. zahlreich erscheinen.

Basel, Samariterhilfslehrer-Vereinigung Basel und Umgebung. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass der vorge-sehene Vortrag Sonntag, 18. Oktober, nicht, wie bereits bekanntgegeben, am 25. Oktober stattfinden wird. Als Referent hat sich uns in verdankenswerter Weise Dr. med. à Wengen, Basel, zur Verfügung gestellt. Indem wir gerne hoffen, eine recht grosse Zahl unserer Mitglieder bei diesem Anlasse begrüßen zu dürfen, verweisen wir ganz besonders auf das Ihnen dieser Tage zugestellte Zirkular.

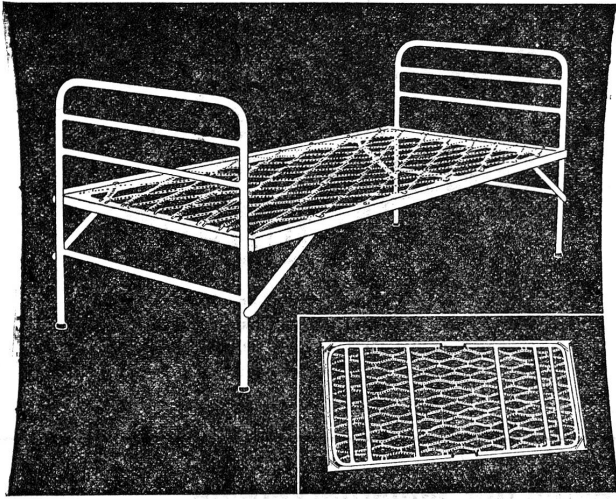
Basel, Samariterinnen-Verein Providentia. Wir erwähnen nochmals, dass Sonntag, 18. Oktober, 14.00 Uhr, im Allschwiler Wald unsere diesjährige Feldübung stattfindet. Der Einfachheit halber sammeln wir uns an der Endstation der Tramhaltestelle 8 oder 18. Tram um 13.30 Uhr.

Bern, Samariterinnenverein. Heute Donnerstag, punkt 20.00 Uhr, Monatsübung. Hygienischer Frageabend, geleitet vom Präsidenten Dr. W. Raaflaub, im grossen Gemeindefaal, Souterrain, Gutenbergstrasse 4. Wir erwarten vollzähligen Aufmarsch. Hernach noch einige Mitteilungen betreffs der Feldübung am Sonntag, 18. Oktober, mit dem S.-V. Bümpliz. Näheres werden Sie im Vereinszirkular erfahren haben. Auch hier erwarten wir vollzähliges Erscheinen. Bitte den Sonntag reservieren. Die Arbeitsabende finden immer noch Dienstag, von 20.00 Uhr an, im Gemeindehaus, Gutenbergstrasse 4, 1. Stock, rechts, statt.

Bern, Samariter-Verein. In der letzten Nummer des «Roten Kreuz» ist irrtümlich unter Samariter-Verein Bern eine Meldung erschienen, die nur die Sektion Lorraine-Breitenrain betrifft. Wir ersuchen die Mitglieder der andern Sektionen, davon Notiz zu nehmen.

— **Sektion Mattenhof-Weissenbühl.** Für den 2. Teil unserer Hauptversammlung vom 12. Dezember benötigen wir die Mitwirkung unserer theaterbegabten Mitglieder. Mit der Vorbereitung des Programmes muss unverzüglich begonnen werden. Wer mitzumachen gewillt ist, soll sich an der nächsten Uebung vom 30. Oktober melden.

— **Sektion Lorraine-Breitenrain.** Am Sonntag, 18. Oktober, findet eine Velotour um den Bielersee statt. Abfahrt punkt 8.00 Uhr Tram-



ZUSAMMENLEGBARE BETTSTELLE

Die sinnreiche Konstruktion ermöglicht es, die Betten auf sehr kleinem Raum zusammenzulegen. Die Konstruktion weist besonders für die Lagerung grosse Vorteile auf.

Verlangen Sie Prospekte bei der
Embru-Werke AG., Rüti (Zürich) Tel. 23311

embru

haltestelle Bremgartenfriedhof. Strecke: Bern - Gümnen - Kerzers - Neuenburg - Biel - Bern. Route zirka 110 km. Ankunft in Bern zwischen 18.00 und 19.00 Uhr. Rucksackverpflegung. Bei ungünstiger Witterung gibt Tel. Nr. 11 Auskunft. Am 25. Oktober, 10.15 Uhr, Besichtigung des Pathologischen Institutes. Abgang von Tramhaltestelle Inselspital punkt 10.00 Uhr. Wir bitten um rege Beteiligung. Es fehlen immer noch einige Personalbogen; wir bitten um deren umgehende Einsendung.

— **Sektion Brunnmatt.** Uebung: Donnerstag, 15. Oktober, 20.00 Uhr, im Lokal, Munzingerschulhaus. Wir bitten alle säumigen Mitglieder, die vier obligatorischen Uebungen noch nachzuholen. Auch sonst erwarten wir pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Biel. S.-V. Dienstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr, Monatsübung im Plänkeschulhaus. Bitte recht zahlreich erscheinen.

Bleienbach. Ortsgruppe des S.-V. L. u. U. Siehe unter Langenthal.

Bonstetten. S.-V. Die Sektion Affoltern a. A. ladet uns ein, an der Vorführung des ersten Tonfilms «Samariter helfen», vom S. S. B., am kommenden Samstag teilzunehmen. Unser I. Aktuar kann den Besuch jedem Mitglied sehr empfehlen. Es lohnt sich, der Tonfilm beruht auf Tatsachen.

Bonstetten. S.-V. Mittwoch, 21. Oktober, 20.15 Uhr, Krankenpflegeübung bei der Betreuerin des Krankenmobiliemagazins, Frau L. Hofbauer.

Bülach. S.-V. Am 9. Oktober hat der Samariterkurs angefangen. Die Beteiligung ist nicht übermässig gross, es könnten noch gut 15—20 Teilnehmer mitmachen. Also bitte weiter werben! Bis Ende November findet pro Woche ein Kursabend statt, da sich Riediker im Militärdienst befindet, von da ab werden es deren zwei sein. Bis Ende Oktober werden die Kursabende im Primarschulhaus A in Bülach und nachher, voraussichtlich für einige Wochen, im Schulhaus Bachenbülach abgehalten. Für die Aktivmitglieder ist die Teilnahme an vier Kursabenden obligatorisch, da während der Zeit, da der Samariterkurs läuft, keine weiteren Samariterübungen durchgeführt werden können. Man merke sich das bitte! Wir glauben, über die Notwendigkeit der immerwährenden Erneuerung und Vertiefung unserer Kenntnisse über die erste Hilfe bei Unglücksfällen keine weiteren Worte verlieren zu müssen, vielmehr fordern wir alle unsere «Aktiven» erneut auf, keine sich dazu bietende Gelegenheit zu versäumen, an den Uebungen regen Anteil zu nehmen und immer für die Samaritersache zu werben. Werbet noch für den Samariterkurs; am 16. Oktober bietet sich zur Einschreibung noch Gelegenheit.

Bümpliz-Riedbach. S.-V. Unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass die Feldübung mit der Ortswehr Bümpliz unter Mitwirkung des Samariterinnenvereins Bern nächsten Sonntag, 18. Oktober, bei jeder Witterung durchgeführt wird. Sammlung der Teilnehmer punkt 13.00 Uhr beim Sekundarschulhaus Bümpliz. Die Uebung ist für sämtliche Mitglieder obligatorisch. Als Entschuldigung gelten Ortsabwesenheit oder Krankheit. Tenue: Zweckmässige Bekleidung und solides Schuhwerk, bei schlechter Witterung auch Regenschutz mitnehmen. Die Wichtigkeit der Uebung erfordert die Mitwirkung aller Mitglieder. Wir erwarten daher lückenlosen Aufmarsch und pünktliches Erscheinen beider Sektionen.

Dietfurt-Bütschwil. S.-V. Montag, 19. Oktober, 20.00 Uhr, Uebung im Uebungslokal. Alle unentschuldigten Absenzen Busse.

Dietikon. S.-V. Die Feldübung mit den S.-V. Birnenstorf und Hausen findet bei jeder Witterung am 25. Oktober in Birnenstorf statt. Bei schönem Wetter gehen wir zu Fuss. Sammlung 12.00 Uhr beim Herweg. Bei Regenwetter per Bahn. Urdorf ab 12.18 Uhr. Die Uebung ist obligatorisch. Die Mitglieder, die an der letzten Uebung waren, gelten als angemeldet, die übrigen wollen sich bitte bis zum 19. Oktober bei Gysin anmelden, damit rechtzeitig ein Zabig bestellt werden kann (Schüblig und Kartoffelsalat à Fr. 1.70). Mahlzeitencoupons nicht vergessen! Reserviert also den 25. Oktober. Wir erwarten zahlreiche Beteiligung.

Dübendorf und Umgebung. S.-V. Uebung im Freien: Sonntag, 25. Oktober, eventuell 1. November. Morgens: Improvisationen. Besammlung 9.00 Uhr beim Restaurant «Feldhof». Mittags: Feldübung. Besammlung 13.30 Uhr beim Restaurant «Feldhof». Bei zweifelhafter Witterung gibt Auskunft Frau Güttinger-Beer, Tel. 93 43 69. Vollzähliges Erscheinen erwartet der Vorstand. Ferner machen wir die Mitglieder auf die Rotkreuz-Sammelstelle bei Lüscher, Drogerie, aufmerksam. Siehe Tagespresse.

Frauenfeld. S.-V. Sonntag, 18. Oktober, Militärwettmarsch. Besammlung punkt 12.30 Uhr, im Kasernenhof. Diejenigen Mitglieder, die für die Aussenposten bestimmt sind, erhalten besondere Weisungen.

Hedingen. S.-V. Besucht den Tonfilm «Samariter helfen» im «Löwen» in Affoltern, Samstag, 17. Oktober, 20.15 Uhr. Abmarsch ab Linde 19.30 Uhr. Eintritt 55 Rp.

Krauchtal. S.-V. Der Samariterkurs hat begonnen. Die Samariterinnen und Samariter werden höflich ersucht, je drei Kursabende als obligatorisch zu besuchen. Die Kursabende finden statt: Montag Theoretisch, Freitag Praktisch. Zu den Uebungen wird während des Kurses nicht mehr weiter eingeladen.

Kulm. S.-V. Uebung: Montag, 19. Oktober, 20.00 Uhr im Schulhaus Unterkulm.

Langendorf. S.-V. Der Vortrag wird wegen militärischer Einquartierung auf Freitag, 23. Oktober, verschoben.

Langenthal und Umgebung. S.-V. Die September-Krankenpflegeübung musste infolge des zahlreich besuchten Kurses verschoben werden. Als Ersatz möchten wir die Mitglieder bitten, die Kursabende zu besuchen. Diese finden statt: Montag Theorie, Dienstag und Freitag Praktisch. Aerztliche Leitung Dr. Lang, praktischer Teil Schwester Rosmarie.

Lausanne. S. d. S. Toutes les samaritaines sont convoquées, en tenue civil, à l'exercice du dimanche, 18 courant. Rassemblement à 13.30 h. précises dans la cour du collège de Prélaz. Se munir de bonnes chaussures. Apporter blouse et bonnet qui se mettront seulement pour travailler. L'exercice aura lieu par n'importe quel temps. Leçon pratique: mardi, 20 octobre, à 20.15 h. Afin de terminer assez tôt nous prions les membres de bien vouloir venir à l'heure.

Limmattal und Umgebung, Hilfslehrer-Verband. Noch einmal kommen wir dieses Jahr zusammen, und zwar am 31. Oktober, zu einer Abendveranstaltung in Altstetten. Schwester Hanny Pflüger wird uns wieder einmal in Form eines Vortrages über das Gebiet der Krankenpflege berichten und sie wird uns sicher viele praktische Winke mit nach Hause geben können. Zugleich wird sich an diesem Abend noch Gelegenheit bieten, eines der modernst eingerichteten Schulhäuser zu besichtigen. Bitte reserviert diesen Abend, wir rechnen mit einer Rekordbeteiligung. Näheres wird mittelst Zirkular bekanntgegeben.

Lotzwil. Ortsgruppe des S.-V. L. u. U. Auf Wunsch der Bevölkerung von Rütshelen hat der Vorstand beschlossen, dort einen Samariterkurs durchzuführen. Die ärztliche Leitung übernimmt Dr. Sieben in Lotzwil und den praktischen Teil H. Fischer, Hilfslehrer, Langenthal. Der Kurs beginnt am 19. Oktober, 20.00 Uhr, im Schulhaus von Rütshelen, wo auch die Anmeldungen für auswärtige Interessenten entgegengenommen werden. Wir möchten die Mitglieder von Lotzwil und Bleienbach höflich bitten, für die nötige Propaganda zu sorgen, damit dieser Kurs zustande kommt.

Lyss. S.-V. Der Samariterkurs hat bereits begonnen; weitere Teilnehmer werden zu dessen Besuch noch freundlichst eingeladen. Kurs-

abende: je Dienstag, 20.15 Uhr, theoretischer Unterricht von Dr. Ludwig, je Freitag, 20.00 Uhr, praktische Übungen von Hilfslehrer H. Jenni.

Mettmenstetten. S.-V. Montag, 19. Oktober, 20.00 Uhr, Krankenpflegeübung. Leitung: Frau Baur-Meili. Anfangs November beginnt ein Säuglingspflegekurs. Werbet Kursteilnehmer. Am 17. Oktober, 20.15 Uhr, gelangt im Hotel «Löwen», Affoltern, der Tonfilm «Samariter helfen» zur Aufführung. Eintritt 55 Rp. Konzertbestuhlung. Besuch obligatorisch.

Meilen und Umgebung. S.-V. Obligatorische Feldübung: Samstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr, beim Schulhaus Herrliberg. Die Übung findet bei jeder Witterung statt, also entsprechende Kleidung mitnehmen. Taschenlampen empfehlenswert.

Neuhausen am Rheinfl. S.-V. Unseren Mitgliedern zur Kenntnis, dass Sonntag, 25. Oktober, eine Feldübung mit dem S.-V. Beringen stattfindet. Abfahrt mit dem Schleitheimer Tram 12.24 Uhr. Besammlung 12.00 Uhr im Restaurant «Rheinhof» betr. Lösung des Kollektivbilletes. Obligatorische Übung. Die Mitglieder werden ersucht, zahlreich an dieser Übung teilzunehmen. Neue Adresse des Präsidenten: Rheinstrasse 67, Neuhausen.

Neukirch-Egnach. S.-V. Nächste Übung: 20. Oktober, im Sekundarschulhaus. Vergesst euer Patenkind nicht.

Ochlenberg. S.-V. Dienstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr, beginnt der Samariterkurs im Lokal am Stauffenbach. Wir bitten, dass alle Aktivmitglieder an diesem Organisationsabend teilnehmen. Werbet immer weiter Kursteilnehmer!

Ottenbach. S.-V. Samstag, 17. Oktober, wird in Affoltern ein Samariterfilm vorgeführt. Dessen Besuch ist für unsere Aktivmitglieder obligatorisch. Näheres unter Affoltern. Übung: Montag, 19. Okt., 20.15 Uhr, im alten Schulhaus.

Rätterschen. S.-V. Der Samariterkurs beginnt Montag, 19. Oktober. Kursabende: Montag (Theorie) und Mittwoch (Praktisch). Für unsere Mitglieder ist der Besuch von zwei Kursabenden pro Monat obligatorisch.

Rorbas-Freienstein-Teufen. S.-V. Vereinsübung: Montag, 19. Okt., 20.00 Uhr, im neuen Schulhaus Rorbas. Schw. Elisabeth wird uns in die Geheimnisse der Massage einweihen. Säumige Mitglieder mögen den Beitrag bereithalten.

Rüti (Zch.). S.-V. Feldübung: Sonntagnachmittag, 18. Oktober, gemeinsam mit dem S.-V. Bubikon (bei gutem Wetter). Ueber Treffpunkt und Abmarschzeit wollen Sie sich bitte in der Tagespresse (Freitag oder Samstag) orientieren.

Schlieren. S.-V. Die Kursabende des laufenden Samariterkurses sind auf Dienstag und Freitag angesetzt. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, diese Abende zur Auffrischung ihrer Kenntnisse zu besuchen. Am Mittwoch, 21. Oktober, findet 20.00 Uhr im Hotel «Bahnhof», Schlieren, ein Vortrag von Dr. W. Heyden, Zürich, statt, über Sport und Samariter. Dr. Heyden als Sportarzt besitzt eine sehr grosse Erfahrung auf diesem Gebiete, weshalb wir an diesem Abend wieder einmal alle Mitglieder anwesend hoffen. Reserviert diesen Abend — er zählt als Übung — und erscheint vollzählig!

Solothurn. S.-V. Alarmorganisation. Es ist konstatiert worden, dass nicht alle neu zugeteilten Mitglieder durch die Gruppenchefs orientiert worden sind. Wir bitten die Gruppenchefs, die dies noch nicht getan haben, es nachzuholen. Adressenänderungen, Wohnungswechsel, längere Ortsabwesenheit usw. müssen unbedingt dem Gruppenchef oder Präsidenten gemeldet werden, soll bei einem Alarm alles klappen. Auskunft erteilt gerne der Präsident, Lorettostrasse 27, Tel. Nr. 2 15 79. Auch sind wieder Klagen eingegangen, dass etlichen Aktiven das Vereinsorgan «Das Rote Kreuz» nicht überbracht werde. Dies sollte nicht mehr vorkommen. Bitte Ordnung in der Sache.

Stäfa. S.-V. Die nächste Monatsübung findet statt: Dienstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr, im Schulhaus Uerikon. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen.

St. Georgen. S.-V. Dienstag, 27. Oktober, findet unsere nächste obligatorische Übung im Saale der «Mühleck» statt. Wir bitten die Aktiven, sich zu merken, dass infolge des Kurses die Übung auf Dienstag verlegt werden musste. Bitte vollzählig. Mitteilungen.

Thalwil. S.-V. Der Samariterkurs befindet sich in vollem Gange. Im Monat Oktober ist der Besuch eines Theorieabends für die Aktiven obligatorisch (jeweils Montag, 20.00 Uhr). Der Kurs wird auch während den Schulfereien im Schwandelschulhaus weitergeführt.

Thun. S.-V. Vorführung des neuen Tonfilms «Samariter helfen»: Donnerstag, 22. Oktober, 20.00 Uhr, in der Aula des Progymnasiums. Angehörige sind zu dieser interessanten Darbietung freundlich willkommen.



VINDEX kühlt, lindert den Schmerz und fördert die rasche Wundheilung bei Schürfungen, Brand-, Schnitt- u. Quetschwunden. Bewährt seit 25 Jahren. Klebt nie auf der Wunde, verhütet die Eiterung.

FLAWA Schweizer Verbandstoff-Fabriken AG Flawil

Wasen i. E. S.-V. Übung: Donnerstag, 22. Oktober, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal des Primarschulhauses. Um vollzähliges Erscheinen wird ersucht.

Wattwil. S.-V. Nächste Übung: Mittwoch, 21. Oktober, 20.00 Uhr, im «Rössli».

Wil. S.-V. Sanitätsdienst beim Militärweltmarsch: Sonntag, 18. Oktober. Besammlung zur Instruktion und Zuteilung zu den einzelnen Posten 9.00 Uhr im «Hof». Besetzung der Posten 10.00 Uhr. Spezielle Wünsche bitte vorher dem Präsidenten anzuzeigen. Um diesem Dienst vollauf nachzukommen, benötigen wir möglichst viele Samariter. Weisse Schürze tragen.

Windisch. S.-V. Unsere diesjährige Feldübung findet definitiv Sonntag, 18. Oktober, im Tägerli statt, und zwar bei jeder Witterung. Sammler der Samariter 13.30 Uhr auf der Mülligerstrasse beim Haus von Lehrer Merkli. Da die Übung kriegsmässig durchgeführt wird, bitten wir die Teilnehmer, in zweckmässiger Kleidung zu erscheinen (gutes Schuhwerk). Nähere Angaben über die Übung werden von der Übungsleitung nächsten Freitag im Kurs bekanntgegeben. Wir bitten unsere Mitglieder wieder einmal um vollzähliges Erscheinen.

Winterthur-Stadt. S.-V. Dienstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr, Wickellehre-Abend im Lokal, Geiselweidschulhaus. Die Leitung des Abends haben übernommen die beiden Stadtschwestern Friedy Sommer und Elioth Müller. Unser diesjähriger Samariterkurs unter der Leitung von Dr. med. H. Friedrich hat mit über 90 Teilnehmern seinen Anfang genommen. Voranzeige: Dienstag, 10. November, Wintersportunfälle. Improvisationen und Anleitungen nach Dr. Gut, St. Moritz. Der Abend steht unter Leitung eines Samariterinstruktors aus Zürich. Im Dezember folgt der Vortrag einer Autorität aus der Chirurgie. Die Ausweise zum Bezüge verbilligter Billette für die Vorführungen der Kulturfilmgemeinde Winterthur sind wiederum bei Frl. R. Keller, Waag-Ablage, Neumarkt 7, erhältlich. Ausstehende Jahresbeiträge (Fr. 5.50) können an der Übung vom 20. Oktober beglichen werden.

Winterthur-Veltheim. S.-V. Infolge Schulfereien nächste Übung Mittwoch, 21. Oktober, 20.00 Uhr, im Schulhaus an der Bachtelstrasse. Wir ersuchen dringend um Begleichung der noch ausstehenden Jahresbeiträge.

Wohlen-Meikirch. S.-V. Sonntag, 25. Oktober, 9.00 Uhr, werden wir gemeinsam die Anatomie in Bern besuchen. Anmeldungen sind

Goldwaren 18 Karat

Moderne Bijouterie, Silber- und Geislingerwaren

Neuarbeiten Reparaturen

FR. HOFER, Goldschmied, BERN, Marktasse 29

an den Präsidenten bis spätestens 20. Oktober zu richten. Wir erwarten grosse Beteiligung. Wer die obligatorischen Uebungen noch nicht vollständig besucht hat, ist ersucht, sie noch in der nächsten Zeit nachzuholen, da wir sie sonst zu den Passiven versetzen müssen.

Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband. Mittwoch, 21. Oktober, 20.00 Uhr, im Auditorium III der ETH Vortrag von Prof. Dr. Grumbach über «Wesen und Bedeutung der Desinfektion». Veranstalter: SVZ. Eintritt 50 Rp. Besuch obligatorisch. Bitte rechtzeitig erscheinen und sich in unsere Liste einzutragen.

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Schwieriger Transport

Boswil und Bremgarten. S.-V. Feldübung am 23. August, ausserhalb Hermetschwil (Moorental). Die zirka 70 Teilnehmer wurden in folgende Gruppen eingeteilt: 1. Improvisation, 2. Bergung, 3. Verbandplatz, 4. Relaislinie, 5. Lagerplatz, 6. Ambulanzwagen, 7. Notspital. Supponiert war folgendes: Beim Vorbeimarsch von Truppen fand ein Fliegerangriff statt. Die Truppen hatten trotzdem weiterzumarschieren, so dass die «Verwundeten» den nächstliegenden, hierzu alarmierten Samaritervereinen überlassen wurden. Es galt nun, die Verwundeten im Walde beidseitig der Strasse zu bergen und in Deckung auf den Verbandplatz zu schaffen, wo ihnen die erste Hilfeleistung zuteil wurde. Es waren 28 Verwundete zu betreuen. Daraufhin wurden sie unverzüglich in Relaislinie, welche reibungslos durchgeführt werden konnte, bis zum Lagerplatz transportiert. Der Transport gestaltete sich schwierig, da er auf kleinen Waldwegen eine sehr grosse Höhendifferenz zu überwinden hatte. Ausser einigen zur Verfügung stehenden Tragbahnen und etwas Schienenmaterial musste alles improvisiert werden. Für den Transport vom Lagerplatz bis zum Notspital, das im Schulhaus Besenbüren eingerichtet war, stellte der S.-V. Boswil seinen Ambulanzwagen zur Verfügung, worauf jedesmal vier «Verwundete» auf Bahren und einige Leichtverletzte mitgeführt werden konnten. Im Notspital erfolgte dann die Kritik der beiden Experten, Dr. Suter, Boswil, und Hilfslehrer Gmehlin, Rudolfstetten. Sie erteilten da und dort noch Anweisungen und Ratschläge, sprachen sich jedoch im allgemeinen befriedigend über die wohlgeungene und gut organisierte Uebung aus. L. S.

Unterstützung des Grenzschutzes

Samariterübungen im Gebirge.

Unsere Grenzschutzkompanien, insbesondere im Gebirge, haben vielfach sehr grosse Grenzabschnitte zu hüten. Ihre Aufgabe erschwert sich durch die geringe Wegsamkeit und die starke Zerteilung der Abschnitte. Unter solchen Umständen ist auch die Aufgabe der zugeordneten Sanität sehr schwierig, ja sie wäre vielfach unlösbar, könnten nicht die Samaritervereine der Umgebung zur Unterstützung herangezogen werden. Im verflossenen Sommer wurde versucht, im Abschnitt eines Grenzschutzbataillons diejenigen Aufgaben und Transporte durchzuführen, die den Samaritervereinen der Gegend im Krieg zufallen würden. — Die Uebungen begannen jeweils im Laufe des Samstagnachmittags mit dem Anmarsch in den Geländeabschnitt. Schon dies stellte an die vorwiegend oder ausschliesslich weiblichen Teilnehmer erhebliche Anforderungen, waren doch Höhendifferenzen von 1300—1600 Meter zu bewältigen mit bepacktem Rucksack am Rücken und einer Halbbaure auf der Schulter. Ein Saumpferd trug die Kochkiste mit der Abendverpflegung und dem Proviant für den folgenden Tag. Das Holz schleppten die Samariter im Rucksack nach. Mit dem Einnachten wurde jeweils das Unterkunftsziel erreicht. Zweimal waren es Militärbaracken, einmal ein Skihaus, einmal eine Alphütte in Höhen von 1700 bis 2400 Meter gelegen. Hier wurde nun die Abendverpflegung aus der Kochkiste verteilt, nachher die Kantonnements bezogen und der Tagesbefehl für den folgenden Sonntag ausgegeben. Geschlafen wurde auf Stroh; einmal freilich war solches nicht vorhanden, sondern man musste sich mit der harten Pritsche begnügen, was umso schmerzlicher war, als die Teilnehmer beim Aufstieg durch einen Gewitterregen arg durchnässt worden waren. Doch blieb der Humor immer gut. Bei einem tüchtigen Feuer waren die nassen Kleider bald getrocknet, der Raum ordentlich durchwärmt und bei Geplauder und Gesang wurde die Zeit bis zum Schlafengehen fast zu kurz. Mancher Teilnehmerin mag auch der Blick hinauf zum sternklaren Himmel und hinunter in den sanften Lichterschein der

Dörfer zu einer unvergesslichen Erinnerung geworden sein. Jeweils 1—2 Stunden vor Tagesgrauen war Tagwache. Während 2—3 Samariterinnen zur Zubereitung des Frühstücks in der Hütte blieben, zogen die andern bahnenbewaffnet mit den Verwundeten hinaus zu den Stellungen (Bunkern). Bei Tagesanbruch war dann der erste Uebungsteil, der Transport bis zur Unterkunftsstätte, beendet. Dies war in der Regel der schwerste Teil. In einem Fall mussten die Verwundeten über einen 1½ Kilometer langen schmalen und beidseits sehr steil abfallenden Grat, der mit Felsköpfen durchsetzt war, getragen werden. Dem Frühstück geschah dann die gebührende Ehre. Nachher wurden die Verbände angelegt und der Abstieg begonnen. Die Bahnen mit den Verwundeten wurden auf Heuschlitten verladen und durch die Samariter zu Tal gezogen. Einmal wurde halbwegs eine Mittagsverpflegung eingenommen, die von einer andern Gruppe von Samariterinnen vorbereitet worden war, in den andern Fällen fuhr man direkt zu Tal, wo jeweils durch die ältern, minder marschtüchtigen Vereinsmitglieder ein Krankenzimmer eingerichtet und Tee oder Kaffee bereitgestellt worden war. Hier fand denn auch die Kritik statt, die in allen Fällen gute und rasche Arbeit konstatieren konnte. Dass die Uebungen ganz ohne Unfall verliefen, sei besonders erwähnt. Die Uebungen haben nicht nur den Eifer und guten Willen der Teilnehmer unter Beweis gestellt, sondern auch die Tatsache, welche wertvolle Hilfe sie im Krieg zu leisten imstande sind. Auch ihnen sei an dieser Stelle gedankt. Die meisten hatten die Vorwoche beim Heuet streng gearbeitet und mussten auch nachher wieder ihre ganze Kraft der landwirtschaftlichen Arbeit widmen.

Bergübung

St. Gallisch-Appenzellischer Hilfslehrerverband. Am Abend des 5. September erreichten die Teilnehmer der Bergübung, zirka 45 Hilfslehrer, bei schönstem Wetter die Naturfreundehütte auf der Schwägälp. Präsident W. Steiger eröffnete die Tagung. Mit einem gut aufgebauten, leicht verständlichen Vortrage über Kartenlehre — für die meisten Teilnehmer ein neues Gebiet — vermochte H. Inhelder aus Wattwil zu interessieren. P. Degen empfahl den Hilfslehrern, das Kartenlesen sowie die Bekanntgabe der Notsignale, speziell der alpinen des S. A. C., in die er uns anschliessend einführte, in den Vereinen zu pflegen. Am frühen Morgen des 6. September erklärte uns H. Inhelder einige topographische Karten im II. Teil seines Vortrages. Unter Leitung von H. Widmer demonstrierte eine Gruppe der Naturfreunde das Sichern der Träger und der Bahnen beim Abtransport von verunglückten Bergsteigern. Mit dem nötigen Material für Improvisationen, Tragbahnen, Verbandmaterial und «Faden» stiegen wir in die Felsregion, wo Naturfreunde unter kundiger Leitung unseres Präsidenten eine kleinere Seilschwebbahn für Schwerverletzte bereits fertig erstellt und nach kurzer Zeit in sichern Betrieb gesetzt hatten. In einige Gruppen aufgeteilt, hatten wir weitere Verunglückte zu bergen, die erste Hilfe und den Abtransport über eine steile und lange Geröllhalde hinunter zu bewerkstelligen. Als sämtliche Gruppen unten bei der vorläufigen Lagerstelle angelangt waren, hielt Dr. med. Irniger aus Urnäsch die Kritik, welche uns, wie der Tätigkeit der Samariter im allgemeinen, ein gutes Zeugnis ausstellte. Nach der Mittagsverpflegung demonstrierte P. Degen noch verschiedene neue und einfache Transportmittelimprovisationen. Im Namen aller danke ich den Herren W. Steiger, Schiess und Degen für die gute Organisation und Durchführung der Instruktionsübung und den Naturfreunden, Sektion Herisau, für die Mitwirkung und die gute Unterkunft. (Am 29. September bei uns eingetroffen. Die Redaktion.)

Eine vielseitige Feldübung

Wald-Zürich. S.-V. Am frühen Mittag des 16. August traten beim Kurhaus Hasenstrick am Bachtel über 40 Samariterinnen und Samariter der Sektionen Dürnten und Wald zur gemeinsamen Feldübung an. Uebungsleiter Jäger, Dürnten, verlas die Supposition: «Kurz nach dem Start stürzte ein Segelflugzeug an den Hängen der ‚Hochwacht‘ ab. Ausser den beiden Insassen wurden verschiedene Zuschauer und Passanten als verletzt gemeldet. Kurze Zeit später wurde etwas weiter westlich ein Holzfällerunfall gemeldet». Bald glich der sonnendurchglühte Hang gegen die «Hochwacht» einem Ameisenhaufen. Emsige Gruppen strebten mit den verschiedenartigsten Ausrüstungen der Unglücksstätte zu. Hoch an den steilen Hängen der «Hochwacht» bemühte sich in dichtem Kleinwald und Wildbachrunsen der Bergungstrupp mit fieberhaftem Eifer, den bedauernswerten neun Opfern in den schwierigsten Lagen die ersten Notverbände anzulegen. Die unregelmässige und ansehnlich steile Beschaffenheit des Geländes stellte die grössten Anforderungen an den Transporttrupp. Starke Helferarme, Tragbahnen, Roll- und Schleifbahnen verschiedenster Systeme gelangten in sinnvoller Ausnutzung des Geländes zum Einsatz und halfen unter kundiger Führung und wo nötig, an langen Seilen vorsichtig gesichert, die Verwundeten durch dichten Kleinwald, in kitzliger Traverse am Steilhang, beinahe senkrecht durch